

Ergebnisniederschrift

37. Tagung

Fachbereich Gesundheitswesen und Rettungsdienst des Deutschen Feuerwehrverbandes

16. April 2018 in Fulda

(Feuerwehr der Stadt Fulda, An St. Florian 4 in 36041 Fulda)

Beginn	11:00 Uhr
Ende	14:15 Uhr
Versammlungsleiter	DFV-Vizepräsident Lars Oschmann
Teilnehmer	siehe Teilnehmerliste
Niederschrift	Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband

Anlagen - - -

Umfang 19 Seiten Ergebnisniederschrift

Plaue, 6. August 2018

Berlin, 6. August 2018

gez. Lars Oschmann

gez. Carsten-Michael Pix

DFV-Vizepräsident

Referent

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(030) 28 88 48 8-00
Telefax
(030) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.feuerwehrverband.de

Präsident
Hartmut Ziebs



Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits- und RettD am 16. April 2018

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Allgemeiner Teil: Angelegenheiten des Fachbereichs
 - 2.1 Überprüfung der Kontaktdaten
 - 2.2 Personalangelegenheiten
 - 2.3 Termin und Ort der nächsten Tagung
 - 2.3.1 Herbsttagung 2018
 - 2.3.2 Frühjahrstagung 2019
 - 2.4 Bericht aus dem Deutschen Feuerwehrverband
 - 2.5 Arbeitsaufträge aus der letzten Tagung
 - 2.5.1 Handbuch Großeinsätze
 - 2.5.2 Supraglottische Atemwegssicherung (durch Feuerwehr/First Responder)
 - 2.5.3 CPR ohne Beatmung
 - 2.6 Bericht des Bundesfeuerwehrarztes und seines Stellvertreters über ihre Tätigkeiten
 - 2.7 Berichte aus den Fremdgremlen – Aktuelle Informationen
 - 2.7.1 CTIF, Unterkommission „Ärztelommission“
 - 2.7.2 DIN NARK AA 1.2 „Krankenkraftwagen und ...“
 - 2.7.3 AGBF AK Rettungsdienst
 - 2.7.4 TraumaNetzwerk DGU
 - 2.7.5 AK 1.2 „Atemschutz“ des Ausschusses Arbeitsmedizin der DGUV
 - 2.7.6 5. Bad Boller Reanimationsgespräche
 - 2.8 Publikationen des Fachbereichs seit der letzten Tagung
 - 2.8.1 DGUV-Information 204-010: Automatisierte Defibrillatoren
 - 2.9 Kurzberichte aus den Bundesländern

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits- und RettD am 16. April 2018

3. Spezieller Teil

- 3.1 Gesundheitsfür- und vorsorge, Arbeitsmedizin
 - 3.1.1 Krebsrisiko bei Feuerwehreinsatzkräften: Aktueller Sachstand
 - 3.1.2 Impfungen
 - 3.1.3 Beschluss des Dokuments „Der Unterschied zwischen Durchgangsarzt und Betriebsarzt“
 - 3.1.4 Sachstand UVV Feuerwehren
 - 3.1.5 Berufskrankheitenrecht
- 3.2 Fragen der Ersten Hilfe bei Feuerwehren mit Bericht aus der Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe
- 3.3 Perspektiven der G 26
- 3.4 Leitlinie Ergometrie
- 3.5 Merkblatt „Schwangere bei der Feuerwehr“
- 3.6 Rettungsdienst bei Feuerwehren
 - 3.6.1 Kurzbericht: Das Notfallsanitätäergesetz - Aktueller Sachstand -
 - 3.6.2 Regelung der Sozialversicherungspflicht von Notärzten durch das HHVG
 - 3.6.3 Integration der Integrierten Leitstellen
 - 3.6.4 Zukunft der Rettungssanitäter/Stellung der Feuerwehren zum Rettungssanitäter
 - 3.6.5 Sonderrechte für Notarzteeinsatzfahrzeuge
 - 3.6.6 BTM-Gabe durch Nicht-Ärzte
 - 3.6.7 Reform der Notfallversorgung laut Koalitionsvertrag
- 3.7 Angelegenheiten First Responder
- 3.8 Handlungsempfehlung für TERROR/AMOK
- 3.9 Wissenschaftliche Aufarbeitung des Themas „Kohlenmonoxid“ – neue DIVI-Leitlinie bei CO-Vergiftungen

Az 36.01

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits- und RettD am 16. April 2018

4. Bericht aus dem DFV-Fachbereich Sozialwesen
5. Perspektiven
 - 5.1 Aktuelles, Verschiedenes, Kurzberichte & Termine
 - 5.2 Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die kommende Tagung des Fachbereichs Gesundheitswesen und Rettungsdienst
6. Verabschiedung

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits- und RettD am 16. April 2018

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Tagung wird vom für den Fachbereich Gesundheitswesen und Rettungsdienst zuständigen Vizepräsidenten, Lars Oschmann, und DFV-Referenten Carsten-Michael Pix eröffnet.

TOP 2 Angelegenheiten des Fachbereichs

TOP 2.1 Überprüfung der Kontaktdaten

Den Teilnehmern der Tagung wird eine aktuelle Mitarbeiterliste ausgehändigt und es wird um Überprüfung der eigenen Kontaktdaten gebeten.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits- und RettD am 16. April 2018

TOP 2.3 Termin und Ort der nächsten Tagung

TOP 2.3.1 Herbsttagung 2018

B Die 38. Tagung des Fachbereichs Gesundheitswesen und Rettungsdienst findet am 21. und 22. September 2018 im Saarland statt. Ansprechpartner ist Herr Eckert. Der genaue Ort sowie der Ablauf werden rechtzeitig bekanntgegeben.

TOP 2.3.2 Frühjahrstagung 2019

B Die 39. Tagung des Fachbereichs Gesundheitswesen und Rettungsdienst findet am 8. April 2019 in Fulda statt.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits- und RettD am 16. April 2018

TOP 2.4 Bericht aus dem Deutschen Feuerwehrverband

Lars Oschmann berichtet aus der Arbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes. Vor wenigen Tagen fand ein Treffen zwischen den Fachbereichsleitern und dem Präsidium statt. Der Bundesfeuerwehrarzt war dort ebenfalls vertreten und wünschte sich eine intensivere Zusammenarbeit zwischen dem DFV-Präsidium und den Fachbereichen.

Relevantes Thema war weiterhin die Projektgruppe Krebsvorsorge und die Einbeziehung des Fachbereichs Gesundheitswesen und Rettungsdienst. Oschmann erläutert, dass es zum gegenwärtigen Zeitpunkt rein um die Ausgestaltung des Projekts geht. Diese grundlegenden Entscheidungen rechtfertigen zurzeit noch nicht eine vertiefte medizinische Diskussion. Durchführende Feuerwehren sind die Hamburger und Berliner Feuerwehr.

Details zum Studiendesign sollen durch Lars Oschmann im Nachgang an die Teilnehmer des Fachbereichs versendet werden.

Novellierung der UVV Feuerwehr

Lars Oschmann berichtet aus dem Fachbereich Sozialwesen, wo die Überarbeitung der UVV Feuerwehren bereits intensiv diskutiert wurde.

Gegenwärtiges Problem ist die Frage, ob die UVV Feuerwehren EU-richtlinienkonform ist. Ersten Prognosen folgend ist mit einer Einführung nicht vor Anfang 2019 zu rechnen.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits. und RettD am 16. April 2018

TOP 2.4 Bericht aus dem Deutschen Feuerwehrverband - Fortsetzung

Hinterbliebenenversorgung

Ein weiteres Thema aus dem Fachbereich Sozialwesen ist die Hinterbliebenenversorgung. Insbesondere für nicht-verheiratete Partner soll sich durch die Mehrleistungsmöglichkeit der Unfallkassen eine Verbesserung ergeben. Die Versorgung muss jedoch durch bestimmte Faktoren (gemeinsame Kinder, Wohneigentum etc.) nachgewiesen werden.

Die mediale Berichterstattung im Nachgang des Unfalls auf der Bundesautobahn 2, bei dem zwei Feuerwehrkameraden verstarben, wurde von Oschmann als nicht immer zielführend eingeschätzt.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits. und RettD am 16. April 2018

TOP 2.5 Arbeitsaufträge aus der letzten Tagung

TOP 2.5.1 Handbuch Großeinsätze

Der Berichterstatter, Klaus Friedrich, nimmt nicht an der Tagung teil.

TOP 2.5.2 Supraglottische Atemwegssicherung (durch Feuerwehr/First Responder)

Der Berichterstatter, Klaus Friedrich, nimmt nicht an der Tagung teil.

TOP 2.5.3 CPR ohne Beatmung

Der Berichterstatter, Klaus Friedrich, nimmt nicht an der Tagung teil.

Az 36.01

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits. und RettD am 16. April 2018

TOP 2.6 Bericht des Bundesfeuerwehrarztes und seines Stellvertreters über ihre Tätigkeiten

Der Berichterstatter, Klaus Friedrich, sowie sein Stellvertreter, Hans-Richard Paschen nehmen nicht an der Tagung teil.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits. und RettD am 16. April 2018

TOP 2.7 Berichte aus den Fremdgremien – Aktuelle Informationen

TOP 2.7.1 CTIF, Unterkommission „Ärztekommission“

Der Berichterstatter, Martin zur Nieden, nimmt nicht an der Tagung teil. Er informierte jedoch bereits im Vorfeld darüber, dass im zurückliegenden Zeitraum keine Tagung der CTIF-Kommission stattfand.

TOP 2.7.2 DIN, NARK AA 1.2 „Krankenkraftwagen und ...“

Der Bericht aus Hamburg wird im Anhang versendet.

TOP 2.7.3 AGBF AK Rettungsdienst

Dr. Jörg Schmidt berichtet von der anhaltend großen Heterogenität der Themenschwerpunkte in den Bundesländern. Ferner wurde folgendes diskutiert:

- Wie wird sich die Telemedizin weiterentwickeln, um beispielsweise die Rolle der Notfallsanitäter zu stärken?
- Ferner war die Neufassung der Rettungssanitäter-Ausbildung von Bedeutung.
- Aus Nordrhein-Westfalen wurde berichtet, dass dort vom VdF NRW Qualitätskriterien zu „organisierten web-basierten Ersthelfersystemen“ entwickelt wurden.
- Das System der ambulanten Versorgung könnte vor einer Überarbeitung stehen, was zur Verminderung der Fallzahlen bei Bagatelleinsätzen führen kann. Belegbare Erhebungen über die Anzahl von Bagatelleinsätzen gibt es nicht, in Großstädten kann aber von einem Drittel ausgegangen werden.
- Das Seminarangebot der AKNZ soll koordinierter erfolgen.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits. und RettD am 16. April 2018

TOP 2.7.4 TraumaNetzwerk DGU

Der Berichterstatter, Klaus Friedrich, nimmt nicht an der Tagung teil.

TOP 2.7.5 AK „Atemschutz“ des Ausschusses Arbeitsmedizin der DGUV

Dr. Stephan Thiel berichtet, die letzte Tagung des Arbeitskreises fand am 30. Januar 2018 statt. Diskutiert wurde die Frage, auf welcher wissenschaftlichen Basis die gegenwärtige Untersuchung nach G 26.3 stattfindet und welche neuen Erkenntnisse es gibt?

Aus dem Themenfeld Ergometrie ist zu berichten, dass von steigenden Wattzahlen auszugehen ist. Der Anhang des Buchs „DGUV Grundsätze für arbeitsmedizinische Untersuchungen“ soll entsprechend geändert werden, genaue Tendenzen sind jedoch noch zu klären.

Als mittelfristig offenen Punkt sieht Thiel weiterhin das Thema Gesundheitsmatrix, wo seiner Ansicht nach noch Diskussionsbedarf besteht.

TOP 2.7.6 5. Bad Boller Reanimationsgespräche

Der Berichterstatter, Klaus Friedrich, nimmt nicht an der Tagung teil.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits. und RettD am 16. April 2018

TOP 2.8 Publikationen des Fachbereichs seit der letzten Tagung

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht diskutiert.

TOP 2.9 Kurzberichte aus den Bundesländern

Patricia Bunke, Mecklenburg-Vorpommern

Wichtiges Thema dort ist die Erste-Hilfe Ausbildung, also die Antwort auf die Frage, wer darf was unterrichten? Der Landesfeuerwehrverband engagiert sich dafür, dass die Erste-Hilfe Ausbildung der Feuerwehren für die Fahrerlaubnis anerkannt wird.

Stefan Paululat, Schleswig-Holstein

Eine Fachempfehlung „Ärzte im Feuerwehrwesen bzw. Feuerwehrärzte“ ist gegenwärtig in der Erstellung und Abstimmung. Ferner erfolgt eine Änderung des Rettungsdienstgesetzes, wonach organisierte Erste Hilfe („First Responder“) nur durch legitimierte Einheiten erfolgen darf.

German Eckert, Saarland

Ärzte in der Feuerwehr sollen zukünftig gekennzeichnet werden, bislang ist dies noch nicht der Fall.

Dr. Dirk Reinhart-Mertens, Rheinland Pfalz

Er berichtet kurz über die gegenwärtige Situation der Feuerwehrärzte in Rheinland-Pfalz.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits- und RettD am 16. April 2018

TOP 2.9 Kurzberichte aus den Bundesländern - Fortsetzung

Jörg Müssig, Nordrhein-Westfalen

Er berichtet über Qualitätsanforderungen, die an webbasierte mobile Ersthelfersysteme gestellt werden. Hierzu hat der VdF NRW eine Empfehlung erarbeitet, die kurzfristig gemeinsam von VdF NRW und AGBF-NRW veröffentlicht werden soll.

Harald Band, Nordrhein-Westfalen

Die „Notfalldatenbox“ soll vereinheitlicht werden. Ferner ist die Notfallsanitäterausbildung ein großes Thema, ebenso wie der MANV-Einsatz. Außerdem berichtet Band, dass die strafrechtliche Verfolgung bei Gewalt gegen Einsatzkräften von den Staatsanwaltschaften oft als Bagatelle abgetan wird.

Matthias Weinrich, Thüringen

Das dortige Rettungsdienstgesetz wird überarbeitet. Mit in der Überlegung ist ein „RTW Thüringen“, also ein landesweit einheitlicher Rettungswagen.

Dr. Stephan Thiel, Hessen

Die PSNV in Hessen wurde auf die eigenen Einsatzkräfte erweitert.

Prof. Dr. André Gottschalk, Niedersachsen

Das Landesbrandschutzgesetz soll überarbeitet werden.

Dr. Andreas Häcker, Baden-Württemberg

Beim Landesfeuerwehrtag im Sommer dieses Jahres soll erstmalig auf Feuerwehrärzte hingewiesen werden. Ferner gab es ein Treffen der Feuerwehrärzte, bei dem viele aktuelle Themen (UVV, Feuerwehrcrebs etc.) behandelt wurden.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits- und RettD am 16. April 2018

TOP 3 Spezieller Teil

TOP 3.1 Gesundheitsfür- und vorsorge, Arbeitsmedizin

TOP 3.1.1 Krebsrisiko bei Feuerwehreinsatzkräften: Aktueller Sachstand

Das Thema wurde bereits unter TOP 2.4 diskutiert.

TOP 3.1.2 Impfungen

Der Berichterstatter, Klaus Friedrich, nimmt nicht an der Tagung teil.

**TOP 3.1.3 Beschluss des Dokuments „Der Unterschied zwischen Durchgangs-
arzt und Betriebsarzt“**

Einsprüche zur Informationsschrift sollen umgehend, spätestens bis zum 31. Mai 2018, direkt an den Autor, Dr. Stephan Thiel, gesendet werden. Ansonsten gilt sie als beschlossen und wird publiziert.

TOP 3.1.4 Sachstand UVV Feuerwehren

Der Berichterstatter, Klaus Friedrich, nimmt nicht an der Tagung teil.

TOP 3.1.5 Berufskrankheitenrecht

Das Thema wurde bereits unter TOP 2.4 diskutiert.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits- und RettD am 16. April 2018

TOP 3.2 Fragen der Ersten Hilfe bei Feuerwehren mit Bericht aus der BAG EH

Die Mitarbeiter des Fachbereichs wünschen sich vom Bundesfeuerwehrarzt eine Einschätzung zur langfristigen Verbindlichkeit der Mitarbeit in der BAG EH. Dies soll bei der nächsten Sitzung nachgeholt werden.

TOP 3.3 Perspektiven der G 26

Für die DGUV ist gegenwärtig die Verabschiedung der UVV Feuerwehren oberste Priorität, etwaige Weiterentwicklungen der feuerwehrrelevanten Grundsatzuntersuchungen gelten deshalb als langfristige Themen.

TOP 3.4 Leitlinien Ergometrie

Die fachliche Diskussion des Themas ist noch nicht abgeschlossen, so berichtet Dr. Stephan Thiel. Mehr soll zusammen mit dem Bundesfeuerwehrarzt bei der kommenden Tagung erörtert werden.

TOP 3.5 Merkblatt „Schwangere bei der Feuerwehr“

Im Entwurf des geplanten Merkblatts „Schwangere bei der Feuerwehr“ ist zu klären ist die Meldepflicht der Schwangeren sowie die Frage, ob die Stillzeit für den Einsatzdienst relevant sind. Der Status der durch den Bundesfeuerwehrarzt angesprochenen Rücksprache mit der DGUV ist ungewiss. Er soll bei der nächsten Sitzung besprochen werden.

Ziel ist das Merkblatt spätestens im Zeitraum nach der Merkblatt soll versendet werden, Ziel ist der Versand einer bundeseinheitlichen Fachempfehlung bei der nächsten Sitzung im Herbst.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits- und RettD am 16. April 2018

TOP 3.6 Rettungsdienst bei Feuerwehren

TOP 3.6.1 Kurzbericht: Das Notfallsanitätäergesetz

- Aktueller Sachstand -

Dr. Jörg Schmidt berichtet über die bundesweit sehr heterogene Ausbildung zum Notfallsanitäter. Die Schulung ist unterschiedlich teuer, es zeichnet sich jedoch ab, dass die Ausbildung bei Schulen umso teurer wird, je kleiner sie sind.

TOP 3.6.2 Regelung der Sozialversicherungspflicht von Notärzten durch das HHVG

Jörg Müssig berichtet, dass hier keine neuen Entwicklungen zu verzeichnen sind. Die Gesetzesänderung wirkt in der gewünschten Weise.

TOP 3.6.3 Integration der Integrierten Leitstellen

Bei diesem Thema sind keine neuen Entwicklungen festzustellen.

TOP 3.6.4 Zukunft der Rettungssanitäter/Stellung der Feuerwehren zum Rettungssanitäter

Dr. Jörg Schmidt berichtet, dass eine Neuordnung der Rettungssanitäterausbildung erfolgen soll. Zu berücksichtigen sind jedoch dabei die verschiedenen Blickwinkel und Interessen, die die Ausbildung mitbringt. So ist es für den Katastrophenschutz die einzig medizinische Stütze, im Regelrettungsdienst ist der Rettungssanitäter oftmals der Fahrer, im Bereich des Krankentransportes ist er die verantwortliche Dienstkraft.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits. und RettD am 16. April 2018

TOP 3.6 Rettungsdienst bei Feuerwehren - Fortsetzung

TOP 3.6.4 Zukunft der Rettungssanitäter/Stellung der Feuerwehren zum Rettungssanitäter - Fortsetzung

Die Feuerwehren haben signalisiert, dass sie Interesse an einer Mitwirkung haben. Konkrete neue Entwicklungen sind aber nicht zu sehen.

TOP 3.6.5 Sonderrechte für Notarzteinsatzfahrzeuge

Die Teilnehmer sehen hier gegenwärtig keinen weiteren Bedarf zu einer vertieften Diskussion.

TOP 3.6.6 BTM-Gabe durch Nicht-Ärzte

Das Bayerische Rote Kreuz hat am 7. Februar 2018 seine Mitarbeiter darum gebeten keine Betäubungsmittel mehr zu geben.

Das Thema wird auf die nächste Sitzung geschoben.

TOP 3.6.7 Reform der Notfallversorgung

Jörg Müssig hat den aktuellen Koalitionsvertrag ausgewertet. Verschiedene Möglichkeiten stehen für die nächste Legislaturperiode zur Diskussion. Themen mit hoher Dringlichkeit Substanziell scheint aktuell nichts zu sein.

Ergebnisniederschrift 37. Tagung FB Gesundheits- und RettD am 16. April 2018

TOP 3.7 Angelegenheiten First Responder

B Der Fachbereich Gesundheitswesen und Rettungsdienst wird sich aus organisatorischen und inhaltlichen Fragestellungen der First Responder heraushalten und keine eigene Fachempfehlung verfassen. Zu unterschiedlich ist die Landesgesetzgebung, stellen die Teilnehmer fest. Generell wird aber betont, dass die Feuerwehren nicht mit einem Übermaß an neuen Tätigkeiten überlastet werden sollen.

TOP 3.8 Handlungsempfehlungen für TERROR/AMOK

Der Tagesordnungspunkt soll bei der nächsten Sitzung behandelt und gebündelt werden. Auf der Internetseite der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg gibt es eine Zusammenstellung zu diesem Thema, so der Landesfeuerwehrarzt aus Baden-Württemberg, Dr. Andreas Häcker.

B Bei der nächsten Sitzung soll jeder Teilnehmer Terror- bzw. Amok-Konzepte, die sein Bundesland betreffen, darstellen.

TOP 3.9 Wissenschaftliche Aufarbeitung des Themas „Kohlenmonoxid“ – neue DIVI-Leitlinie bei CO-Vergiftungen

Der Tagesordnungspunkt soll bei der nächsten Sitzung behandelt werden.